

Vertretungsgesuche

Nr. 989. Schweden. Gesucht wird eine Vertretung für Etais für Schmucksachen und Uhren, Silberkästen und Schaufensterauslagen für Gold-, Silber- und Bijouteriewarengeschäfte.

Geschäfts-Eröffnung. Zeulenroda i. Thür. Franz Krenkel, bisher in Adorf i. V., eröffnet am 23. Juli ein Uhren- und Goldwarengeschäft in Zeulenroda i. Thür., Greizer Str. 9.

Geschäfts-Veränderung. Düsseldorf. Theo Schmitz verlegte sein Uhren-Spezialgeschäft von Derendorfer Str. 2 in das geräumigere Lokal Derendorfer Str. 11.

Kleine Nachrichten. Bernhard Hielscher, Münsterberg i. Schles., Ring 25, verkaufte sein Uhren-, Goldwaren- und optisches Geschäft an Alfred Dierich, der es unter der Firma B. Hielscher Nachf. weiterführen wird. — Dipl.-Ing. Gustav Thorn ist nicht mehr Geschäftsführer der Uhrfedernfabrik Gebr. Fugmann & Co. G. m. b. H., Chemnitz, Agnesstr. 5; Ing. Otto Fugmann ist jetzt alleiniger Geschäftsführer. — Die Firma Frankfurter Edelmetallverwaltung und Dental-Depot Konrad Gerlach, Frankfurt a. M., Taunusstr. 28, ist unter Ausschluß der bisher entstandenen Verbindlichkeiten auf Frau Amalie Gerlach übergegangen; Konrad Gerlach wurde Prokura erteilt. — Die o. G.-V. der Fa. Baer & Stein, Metallwarenfabrik A. G., Berlin, findet am 8. August statt. Wichtigster Punkt der Tagesordnung ist die Herabsetzung des Grundkapitals von 2 auf 0,5 Mill. RM zwecks Vornahme von Sonderabschreibungen zum Ausgleich von Wertminderungen und zur Deckung des Verlustes. Wie verlautet, beträgt der Verlust rund 900 000 RM. — Uhrmacher und Juwelier Martin Hildebrandt, Dresden-A. 24, Kaitzer Str. 10, der sein Geschäft am 3. März 1924 unter sehr bescheidenen Verhältnissen gründete, hat seine Geschäftsräume umgebaut, so daß sie doppelt so groß als bisher wurden.

Konkurse und Vergleiche

Konkurse: Uhrmachermeister Wilhelm Clauß, Sangerhausen. Verwalter: Bücherrevisor Adolf Wullstein, Sangerhausen. — Uhrmacher Karl Löwe, Felsberg (Bez. Kassel). Verwalter: Rechtsanwalt Stemler, Felsberg. — Uhrmacher Gustav Weise, Dortmund, Rheinische Str. 28. Verwalter: Rechtsanwalt Dr. Hoos, Dortmund-Lütgendortmund. — Kaufmann Albert Jaeschner, Alleininhaber der Firma „Germania“, Vertrieb moderner Bijouteriewaren Albert Jaeschner, Berlin, Friedrichstr. 143/9, Wohnung: Steglitz, Flemmingstr. 3. Verwalter: Kaufmann von Schlebrügge, Charlottenburg, Bredtschneiderstr. 13. — In dem Konkursverfahren über das Uhren- und Goldwarengeschäft Hugo Umland, Stade, wurde Vergleichstermin auf den 19. August vor dem Amtsgericht in Stade anberaumt. — Die Aktiven in dem Konkurs über das Vermögen des Uhrmachers Hugo Gehrke, Kassel, belaufen sich nach dem Bericht des Konkursverwalters auf 8000 RM, die Passiven auf 18 000 RM, darunter eine Forderung der Ehefrau des Schuldners in Höhe von 10 000 RM. — Nach Abhaltung des Schlußtermins bzw. Bestätigung des Zwangsvergleiches aufgehobene Konkursverfahren: Juwelier Johann Schaefer, Köln, Richmodstr. 25, Inhaber der Firma Johann Schäfer, Köln-Sülz, Luxemburger Str. 194; Kaufmann Hermann Kogan, Gold- und Silberwarengeschäft, Kassel, Bahnhofstr. 15; Taxameterfabrik G. m. b. H., Berlin W 8, Mauerstr. 86/88; Kaufmann Konrad Gerlach, Inhaber der Firma Frankfurter Edelmetallverwaltung und Dental-Depot, Frankfurt a. M., Taunusstr. 28.

Vergleiche: Firma Math. Bäuerle o. H., Uhrenfabrik, St. Georgen i. Schw. Vertrauensperson: Syndikus Arthur Schuler von der Schwäbischen Treuhand A. G., Stuttgart. — Eugen Vollmer, Inhaber einer Bijouteriefabrik in Pforzheim, Salierstr. 33, jetzt in Niefern, Tannenbergr. 1.

Meister-Vereinigungen *)

Provinzialverband Schlesischer Uhrmacher

In der Vorstandssitzung vom 7. Juli überreichte der Vorsitzende, Kollege Hempel, Breslau, im Auftrage des Zentralverbandes Obermeister Methner, Groß-Wartenberg, die Silberne Ehrennadel für hervorragende Mitarbeit in der Organisation. Gemäß Beschluß des Vorstandes fällt die Verbandstagung in diesem Jahre aus; die fällige Vorstandswahl wird im nächsten Jahre vollzogen werden. Die Innung Breslau hat den mit dem Gehilfenausschuß im Jahre 1928 abgeschlossenen Arbeitsvertrag zum 30. September gekündigt. Seit einiger Zeit sind in Breslau Bestrebungen im Gange, behördliche Maßnahmen gegen die Auswüchse im Pfandleih-, Lombard- und Auktionsgewerbe zu veranlassen. In einer Besprechung, an der die Verbände der Klavierhändler, Möbelhändler, Juweliere, Radiohändler, Mechaniker, Uhrmacher und Nähmaschinenhändler

*) Für eingesandte Vereins-Nachrichten übernimmt die Schriftleitung nur die preßgesetzliche Verantwortung.

sowie ein Vertreter der Staatsanwaltschaft und zwei Vertreter des Polizeipräsidiums Breslau teilnahmen, wurde eine Arbeitsgemeinschaft unter Führung eines Rechtsanwalts gegründet. Der bisherige Schriftwechsel wurde bekanntgegeben. Der Provinzialverband beteiligt sich an den Kosten mit 50 RM. Die Juweliere und Goldarbeiter haben in Gemeinschaft mit den Uhrmachern in Breslau eine Sitzung abgehalten, um den wüsten Zuständen des Besteckhandels Einhalt zu gebieten. Beschlossen wurde, einen Aufschlag von 20 % zu nehmen. An diesen Satz wollen sich auch die drei in Frage kommenden Silberwarenfabrikanten, welche Private beliefern, halten. Kollege Schuler, Liegnitz, gab bekannt, daß der Vorstand seiner Innung beschlossen habe, aus dem Zentralverband auszuschneiden, da es in dieser schlechten Zeit nicht verantwortet werden könne, Beiträge zum Zentralverband zwangsweise von den Mitgliedern einzuziehen zu lassen. Über die Prüfung der Bücher des Zentralverbandes durch die Kollegen George und Hartmann erhielt Kollege Schuler eingehende Aufklärung. Über die Hauptausschuß-Sitzung und die Reichstagung in Berlin berichteten die Delegierten. Auf dieser Reichstagung hatten die Innungen zum ersten Male kein Stimmrecht, da dies angeblich satzungswidrig ist. Weshalb dann erst die Vollmachten an die Innungen gesandt werden, bleibt unerklärlich. Sollte der jetzige Zustand bestehen bleiben, so ist es zwecklos, wenn die Innungen Vertreter zu den Reichstagungen entsenden, weil sie ihr wichtigstes Recht, das Stimmrecht, nicht ausüben können.

R. Hempel, Vorsitzender. A. George, Schriftführer.

Uhrmacher-Zwangsinning Gera. Am 10. Juli fand in Greiz unsere dritte Vierteljahresversammlung statt. § 39, Abs. 2, der Satzung wurde wie folgt geändert: „Die Mitglieder des Vorstandes und der Ausschüsse verwalten ihr Amt als Ehrenamt unentgeltlich, doch werden denselben die baren Auslagen ersetzt. Außerdem kann der Obermeister, der Schriftführer und der Kassierer eine jährliche Entschädigung für Zeitversäumnis erhalten, deren Höhe die Innungsversammlung beschließt.“ Die Handwerkskammer legt ganz besonderen Wert auf Kalkulation und Buchführung bei den zukünftigen Meisterprüfungen. Folgender Antrag des Kollegen Niemann wurde einstimmig angenommen: „Die Versammlung möge beschließen, daß im Innungsbezirk kein Lehrling eingestellt werden darf, dessen Eignung nicht vorher durch eine Eignungsprüfung festgestellt worden ist.“ Der vom Obermeister Prell aufgestellte Lehrplan für unsere Lehrlinge in der Berufsschule wurde für sehr gut befunden; es soll dafür Sorge getragen werden, daß er auch zur Durchführung kommt. Die neuen Entschädigungssätze für unsere Lehrlinge sind folgende: Im ersten Jahre 2 RM, im zweiten Jahre 3 RM, im dritten Jahre 4,50 RM, im ersten Halbjahre des vierten Jahres 5,50 RM und im letzten Halbjahre 7 RM. Die nächste Versammlung findet im Oktober in Gera statt und zwar möglichst in Verbindung mit dem Unterverbandstag. Ein gemeinsamer Ausflug nach dem „Weißen Kreuz“ gab der Versammlung einen harmonischen Abschluß.

Ernst Zeise, Schriftführer.

Uhrmacher-Zwangsinning Darmstadt. Da laut Beschluß der letzten Versammlung unsere diesjährige Sommer-Vierteljahresversammlung ausfällt, so ersuchen wir unsere Mitglieder darum, den inzwischen fällig gewordenen Beitrag für das verflossene Vierteljahr an unseren Rechner, Kollegen Rich. Macholdt, Darmstadt (Postscheck-Konto Nr. 30043 Frankfurt a. M.) einzusenden. Von den Mitgliedern der Sterbekasse sind noch für zwei Sterbefälle 1 RM besonders zu entrichten. Beträge, die bis zum 1. August 1932 nicht eingegangen sind, werden durch Postnachnahme zuzüglich Porto erhoben.

Oehmecke, Obermeister. Kehmptzow, Schriftführer.

Uhrmacher- und Goldschmiede-Zwangsinning Heidelberg und Bezirk. Die nächste Pflichtversammlung findet am Sonntag, dem 7. August, 10 Uhr vormittags, in Weinheim, Hotel „Vier Jahreszeiten“, statt. Wir bitten unsere Mitglieder, sich diesen Tag für die Innung freizuhalten und vollzählig mit ihren Damen an der Versammlung teilzunehmen. Alles Nähere über Abfahrt, Mittagessen sowie Tagesordnung wird den Kollegen rechtzeitig durch Umdruck mitgeteilt werden.

Fr. Wiegelmann.

Gehilfen-Vereinigungen

Uhrmachergehilfen-Verein Dortmund. In der Versammlung vom 5. Juni, die der 1. Vorsitzende, Kollege Zumbusch, leitete, wurde Kollege H. Krone in den Verein aufgenommen. Nach Erledigung einer Reihe von internen Angelegenheiten wurde beschlossen, die Pflichtversammlungen von jetzt ab am ersten Dienstag im Monat abzuhalten. — In der Versammlung vom 5. Juli, die vom 2. Vorsitzenden, Kollegen Vehoff, geleitet wurde, hielt Kollege Bierstädt einen lehrreichen Fachvortrag. Er behandelte das Zapfeneinbohren, das bequeme und sichere Abnehmen der Spiralrolle und des Plateaus sowie die Behandlung der Kompensationsunruh. Die Stellenangebote in Fachzeitungen, in denen Darlehen gefordert